

14.2.2009

01_GREN

ZUNGENKNOTEN

Ein Poesiesender – rund um die Uhr



Martin Graff,

Gedanken-
schmuggler aus
dem Elsass...

... hat Erinnerungen an Hilde Domin gelesen und wünscht sich mehr Gedichte im Alltag.

Wo liegt der Unterschied zwischen Prosa und Poesie? Bien malin celui qui saura répondre à cette Frage. La prose est une avalanche de mots. Die Poesie eine einsame Wolke qui s'installe dans le ciel bleu. Man schaut hin und freut sich. Der Schriftsteller läuft durch die Gegend avec un dictionnaire sous le bras. Le poète braucht kein Wörterbuch, les mots lui tombent des mains. L'écrivain führt uns dorthin, wo wir allein nicht hinkommen. Der Dichter nous accompagne, wie ein Freund. Nicht umsonst nennt die Herausgeberin der Erinnerungen an Hilde Domin, Marion Tauschwitz, ihr Buch „Unerhört nah“ (Kurpfälzischer Verlag Heidelberg, 14,90 Euro). 55 Autoren se souviennent. Jeder erzählt uns eine kleine Geschichte. Dans quelles circonstances ils ont rencontré Hilde Domin. Was sie empfinden quand ils se promènent dans le jardin des mots, die sie hinterlassen hat.

„Wir trafen uns an einem ersten Frühlingstag im Café Gundel in Heidelberg“, schreibt ZDF Intendant Markus Schächter. Sein Beitrag s'intitule: „Ein Meter sechzig Mut“. J'observe que la taille de la poétesse a son importance - même métaphorique -, man redet immer noch mehr über die physische Größe d'une personne en Allemagne qu'en France. Plus très longtemps. Die Franzosen wachsen unaufhaltsam gen Himmel. Sarkozy est une exception. Mais Hilde Domin dichtet selbst über ihre ein Meter sechzig: „Ich will einen Streifen Papier/ so groß wie ich/ ein Meter sechzig/ darauf ein Gedicht.“

Rolf Pflücke, Ex-Lateinamerika-Korrespondent von ZDF und ARD, erinnert sich. Il rencontre à Medellin, en Colombie, une jeune femme. Sie hat sich in einen Deutschen verliebt. Ce dernier lui a offert un poème de Hilde Domin: „Nicht müde werden/ sondern dem Wunder/ leise/ wie einem Vogel/ die Hand hinhalten.“ Das Gedicht weckt sa curiosité pour la langue de Goethe. La jeune femme wird später Deutsch lernen in Heidelberg, où Rolf la reverra. Ils visitent zusammen la tombe de la poétesse mit der Aufschrift: „Wir setzten den Fuß in die Luft und sie trug.“

Ses mots sont de la musique, die uns im Alltag begleiten. Warum gibt es keinen Poesiesender, qui diffuse nur Gedichte, rund um die Uhr?